

Initiative „Akademisierung der Künste“

Das Verhältnis von Kunst und Wissenschaft wird derzeit vielerorts, oft sehr engagiert und mit unterschiedlicher Motivation diskutiert. Dabei werden die historischen Voraussetzungen, unter denen wir heute über die Situierung der Künste und der kunstbezogenen Wissenschaften im akademischen Bildungswesen sprechen, zumeist höchstens als Vorgeschichten für aktuelle Standpunkte einbezogen. Vor diesem Hintergrund möchte die Initiative „Akademisierung der Künste“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften einen Beitrag zum Verständnis der komplexen historischen Tiefendimensionen von Akademisierungsprozessen in den Künsten und auf die Künste bezogenen Wissenschaften leisten. Den historischen Ausgangspunkt bilden dabei die Entwicklungen in den Bildenden Künsten, der Musik und dem Theater im 19. und frühen 20. Jahrhundert in Preußen sowie deren globale Verflechtungen.

<https://www.bbaw.de/forschung/akademisierung-der-kuenste>



Akademisierung der Künste

Weitere Informationen

David Hagen | david.hagen@bbaw.de
Angela Nikolai | angela.nikolai@bbaw.de

Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Der Eintritt ist frei.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter
<https://www.bbaw.de/veranstaltungen>
www.bbaw.de

Akademievorlesung der Initiative
„Akademisierung der Künste“

25. April, 15. Mai und 30. Mai
jeweils 18 Uhr, Einstein-Saal

Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften
Jägerstr. 22/23, 10117 Berlin



Akademisierung der Künste

Warum und seit wann werden Künste an Hochschulen gelehrt und zum Gegenstand wissenschaftlicher Forschung gemacht? Welche Künste betrifft das überhaupt und welche unterschiedlichen Konzepte von Kunst und Wissenschaft, Theorie und Praxis, Staat und Gesellschaft spielen dabei eine Rolle? Und verändert sich dadurch unsere Vorstellung von Kunst?

Ausgehend von Fragen wie diesen liefert die Vorlesungsreihe Einblicke in Bedingungen und Konsequenzen von Akademisierungsprozessen in den Künsten. Sie beleuchtet diese Fragen aus rechts-, medien- und wissenshistorischen sowie aus aktuellen Perspektiven. Sichtbar wird so nicht nur, dass sich die Positionierung der Künste im Bildungswesen stetig wandelt. Deutlich wird vielmehr auch, dass dabei immer die Frage mitverhandelt wird, was Kunst überhaupt ist.

DONNERSTAG, 25.04.2024, 18 UHR

Die Kunstfreiheit und die Künste

Christoph Möllers

Akademienmitglied, Humboldt-Universität zu Berlin

MITTWOCH, 15.05.2024, 18 UHR

Dias, Schallplatten und Modelle, oder: Wie formen Lehrmedien unsere Vorstellungen von den Künsten?

Dörte Schmidt

Akademienmitglied, Universität der Künste Berlin

Jan Lazardzig

Freie Universität Berlin

DONNERSTAG, 30.05.2024, 18 UHR

Kunst. Wissenschaften. Kunstwissenschaften.

Matthias Warstat

Akademienmitglied, Freie Universität Berlin

Miriam Akkermann

Freie Universität Berlin

Hans-Christian von Herrmann

Technische Universität Berlin